

Tätigkeitsbericht 2022

Der Tätigkeitsbericht 2022 beschreibt das 30. Jahr nach der Gründung des Vereins 1992. Er belegt das Erreichen der satzungsmäßigen Ziele und der Sportpläne in den Abteilungen.

1. Sportliches Leben

Der Sportbetrieb 2022 ist Dank des hohen Einsatzes der Trainer / Übungsleiter / Helfer und Organisatoren abgesichert worden. Kathrin und Dominique Groeneveld, Peter Gutjahr, Ralf Hambach, Frank Langheinrich, Josefin Helbich, Uwe Koch, Ingo Riegel und Peter Wegbrod verfügen derzeit über gültige Lizenzen. Der Trainingsbetrieb wurde aber auch wesentlich von Steffen Brandt, Peter Weide und Uta Mayer unterstützt.

Kanu-Genusspaddeln und Wildwasser

Die Genusspaddel- und Wildwassertrainingsgruppe, die beide donnerstags eigentlich parallel trainieren, haben im vergangenen Jahr größtenteils gemeinsam agiert. Viele der Genusspaddler aus 2021 waren an weiterführendem Techniktraining interessiert. Üppig tragende Brombeerhecken, die man direkt vom Boot aus erreichen konnte, sorgten dennoch für ausreichend Genuss. Wir haben zwei Mitglieder wieder verloren, aber drei neue hinzugewonnen, unter anderem durch das im Frühjahr angebotene Schnuppertraining, welches wir auch 2023 wieder anbieten wollen. Das Trainingswochenende in Sömmerda war gesellig und vor allem durch die vielen kleinen Kinder sehr unterhaltsam. Danke an alle, die das Donnerstagstraining und auch das Schnuppertraining unterstützt haben.

Kanu-Drachenboot

Mit einigen pandemiebedingten Einschränkungen konnte zwischen Oktober und März ein Hallentraining mit dem Schwerpunkt Kraft- und Konditionstraining durchgeführt werden. Im kleinen Kreis wurde das Wintertraining mit Lauf- und Paddelergometer-Training ergänzt. Das Winterwassertraining wurde ebenfalls gut genutzt. Mit dem Anpaddeln begann wieder mittwochs das regelmäßige Wassertraining. Neben einer guten Trainingsbeteiligung hatten das Draco Jenensis-Team das Ziel, nach der zweijährigen Pause zum Drachenbootcup in Halle zu starten. Dafür wurde auch ein Trainingstag in unserem Bootshaus Saalburg organisiert. Einige Drachenbootfreunde fuhren zu Trainingswochenenden zum SC Magdeburg, um sich auf hochrangige Wettbewerbe vorzubereiten. So starteten Susanne Wacker und Thomas Lippmann zur European Nation Championship in Banyoles und konnten als Medaillengewinner über verschiedene Renndistanzen in unserem Verein begrüßt werden. Zur deutschen Drachenboot-Meisterschaft in München starteten im Boot des SC Magdeburg neben den beiden eben genannten Valeska Dreßler, Ingo Riegel und Uwe Koch. Weitere Drachenbootfreunde starteten in befreundeten Teams, so u.a. zum Langstreckenrennen Blaues Band und zum Striezelcup in Dresden.

Gemeinsam wurde an der Renovierung unseres Standardbootes gearbeitet. Neben einem neuen Deckleistensystem wurden Trageschalen in das Boot eingesetzt, um es für den Wettkampfbetrieb wieder nutzbar zu machen. Mit der Absicherung von Sportangeboten für Schulklassen, andere Vereine und Betriebsteams, leistet das Drachenbootteam einen nicht unerheblichen Beitrag für die Einnahmesituation des Vereines. Dafür gilt besonders unseren Steuerleuten, Dominique Groeneveld, Uwe Koch, Ingo Riegel, Marco Spörl und Sylvio Koch ein großer Dank.

Die Organisation und Durchführung der Drachenboot-Firmencups auf dem Schleichersee wurde mit dem Veranstalter USV nach zweijähriger Pause wieder in Angriff genommen. Dank vieler Helfer konnten wir den 24 Teams einen begeisternden Regattatag bieten.

Arbeitseinsätze im Bootshaus Saalburg sowie die Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Bootshaus Saalburg wurden vom Drachenbootteam aktiv unterstützt.

Pink-Drachenboot

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Pink-Paddler Trainingsgruppe. Den ganzen Sommer über fanden wöchentliche Wassertrainings statt. Am Wochenende des 20.-22.05.22 führten wir zum ersten Mal ein Trainingslager mit unserer pinken Drachenboot-Truppe durch, was uns auf die erfolgreiche Teilnahme an der 1. Offene inklusive Mitteldeutsche Pink Paddler Drachenboot Landesmeisterschaft am 18.06.22 in Halle vorbereitet hat.

Im Winter wurde das Hallentraining wieder aufgenommen. Dieses findet regelmäßig in den Räumen des JRSV statt. Zusätzlich wird an den Wochenenden ein Training auf der Saale durchgeführt. Besonderen Dank gilt dafür unseren Sportfreunden Kathrin und Dominique Groeneveld. Die Zahl der aktiven Pink Paddler nahm weiterhin zu.

Kanupolo

Bereits vor dem offiziellen Trainingsstart nahmen 3 Polpos bei der 5. Dessauer Wasserschlacht teil. Unterstützt wurden sie bei diesem etablierten Kanupolohallenturnier von zwei Spielern aus Dresden. Für die JKRK-Trophäensammlung konnte sogar ein weiterer Pokal mitgenommen werden.

Nach zwei verkürzten Kanupolojahren konnten wir 2022 bereits direkt nach dem Anpaddeln am 28. März in die neue Kanupolosaison starten. Anfänglich war das Training durch individuelle Erfolge hinsichtlich Technik und Kondition geprägt. Zum traditionellen Mischeltturnier nach Glaubitz konnten sich lediglich 3 Polpos finden. Mit steigenden Temperaturen stieg aber gleichermaßen die Trainingsbeteiligung, sodass auch wieder taktische Punkte in das Training einfließen konnten. Erster kleiner Saisonhöhepunkt sollte die 2. JKRK-Spartakiade sein. In diesem Jahr fanden sich vier gemischte Mannschaften aus Kanupolo-, Drachenboot- und Jugendsportlern, die bei Kanupolo- und Drachenbootwettkämpfen wieder gegeneinander antraten. Rechtzeitig zum Event wurden uns die neuen Kanupolo-Turnierwesten geliefert und kamen erstmals zum Einsatz.

Nur zwei Wochen später sollte auch endlich das bereits seit 2020 überfällige 10. Kanupoloturnier im Paradies stattfinden. Mit zehn bundesweiten Gästeteams aus Hamburg, Würzburg, Hannover, Kassel, Darmstadt, Glauchau, Berlin, Clausthal, Rostock und Dresden wurde das Turnier wieder ein voller Erfolg. Neben dem Sportlichen stand dieses Jahr vor allem auch wieder das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Dass der Wanderpokal an vier Glauchauer Spieler ging, wurde nur zur Nebensache.

Zum Saisonabschluss konnten wir zum 17. Leipziger Trainingswochenende am 24./25.09. eine komplette Jenaer Mannschaft stellen. Bei diesem sehr hochrangigen Turnier erreichten wir einen sicheren 9. Platz, sehen aber für die nächsten Jahre noch Luft nach oben.

2. Mitglieder

Im Kalenderjahr stieg die Zahl der Mitglieder unseres Vereins von 159 zum Vorjahresende auf 174. Die Mitglieder verteilten sich auf 69 weibliche und 105 männliche. Die „Neuzugänge“ verteilen sich auf alle Trainingsgruppen, liegen aber vorrangig im Bereich der Trainingsgruppe Pink Paddlers.

Der Jugendbereich bis 18 Jahre ist 17 Kinder bzw. Jugendliche groß. Mit 34 Mitgliedern ist die Gruppe der 18 bis 40-jährigen besetzt. Besonders stark sind die 40 bis 60-jährigen vertreten, hier verzeichnen wir 89 Sportler und damit das stärkste Wachstum im vergangenen Jahr. Mit 35, in den sportlichen und anderen Bereichen aktiven Mitgliedern, bereichern die über 60 Jahre alten Sportler unser Vereinsleben und sind am Sportbetrieb und Fahrten aber auch an der Werterhaltung der Objekte beteiligt.

3. Mitgliederversammlung / Vorstand

Den Vorstand bildeten die zur Mitgliederwahlversammlung am 06.07.2021 gewählten Sportfreunde Joachim Fischer (Vorsitzender), Dominique Groeneveld (Stellvertretender Vorsitzender), Carina Müller (Schriftführerin) und Simone Ernst (Schatzmeisterin). Zum erweiterten Vorstand gehören als Abteilungsleiter Kanu Uwe Koch und Steffen Brandt als Bootshauswart.

4. Bootshäuser

In den Bootshäusern in Jena und Saalburg wurden werterhaltende Maßnahmen an den Gebäuden und vor allem an den Grundstücken durchgeführt.

Im Bootshaus Jena wurden auf dem Grundstück der ehemaligen Ruderhalle die Grundstücksgrenze von Bäumen und Büschen befreit. Es wurde begonnen, den Zaun zu erneuern. Des Weiteren wurde im Gebäude der Ausbau des Werkstattbereiches fortgeführt.

In beiden Gebäuden wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt. Der Baumbestand auf dem Grundstück wurde kontrolliert und es wurden notwendige Sicherungsmaßnahmen durchgeführt.

Für das Bootshaus in Saalburg wurden im Jahr 2022 sehr personenintensive Arbeiten an der Fassade vorgenommen. Schadhafte Bretter wurden ausgetauscht. Die Terrasse und Teile der Fassade wurden geschliffen und neu gestrichen. Die Materialkosten schlugen nur mit 200€ zu buche. Teile der Küchengeräte wurden durch private Spenden ersetzt. In Abstimmung mit der Ernst-Abbe-Stiftung muss im Sportjahr 2023 oder 2024 eine Kleinkläranlage eingebaut werden.

5. Finanzen

Die Kassenprüferinnen Andrea Brandt und Antje Hofmann bestätigten am 09. Februar 2023 den Jahresabschluss 2022. Er wird der Versammlung vorgetragen und als Anlage diesem Tätigkeitsbericht beigelegt. Der Gesamtsaldo des Vereins betrug zum 31.12.2022 38.391,27 €. Der Jahresabschluss weist damit einen Überschuss von 6.934,43 € auf.

Im Jahr 2022 waren nach pandemiebedingter Pause wieder Wettkämpfe möglich, so gab es Teilnahmen an Drachenboot-, Kanupolo- und Wildwasserfahrten. Hier schlugen ca. 320 € für Startgelder zu Buche. Im Sportbetrieb wurden in Summe 3.389 € ausgegeben, die sich neben den Startgeldern auf Hallennutzungen, Fahrtkostenbeteiligungen und Veranstaltungsversorgung verteilten.

Zur feierlichen Einweihung des neuen Bootshauses des JRSV übergaben wir eine Spende als Einweihungsgeschenk für den Kinder- und Jugendsport in Höhe von 300 €.

Die Teilnahme an einem Crowdfunding-Projekt der Stadtwerke 2021 ermöglichte 2022 die Anschaffung von Polo-Wettkampfwesten mit einem Wert von ca. 1.400 €. Mit der Förderung „Neustartbonus“ des LSB wurde ein PE-Wandereiner erworben. Eine Förderung des TKV ermöglichte eine weitere Verbesserung der Kraftraumbedingungen. An dieser Stelle sei ein Dank an Uwe Koch formuliert, der stets emsig die Möglichkeiten von Förderungen auslotet und vorantreibt. Das spart dem Verein Geld und verbessert unsere Materialbedingungen. Mit einem Betrag von knapp 1.300 € erhielten wir Spenden, größtenteils von unseren Mitgliedern. Herzlichen Dank an die Spender!

Für die Instandhaltung unseres Hauses und des Geländes wurden 2022 in Summe ca. 4.400 € investiert. Der Großteil wurde mit ca. 2.600 € für die Instandhaltung und den Umbau zur Umnutzung der ehemaligen Ruderhalle benötigt. Weiterhin wurde mit dem Austausch der Leuchtmittel auf energiesparende LEDs fortgefahren. Hier investierten wir knapp 500 €, um zukünftig bei der Beleuchtung Strom sparen zu können.

6. Schlussbemerkung

Der Vorstand sieht eine positive Entwicklung des Sports bei Drachenboot, Kanupolo und Wildwasser. Der Jenaer Kanu- und Ruderverein kooperiert mit dem Jenaer Ruder- und Seesportverein und nimmt eine führende Rolle im Bereich Wassersport in Jena ein.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, welche sich aktiv am Erhalt unserer Vereinswerte beteiligen. Insbesondere gilt das den Trainern und Übungsleitern, sowie den Organisatoren und Helfern.

Unser Dank gilt weiterhin auch den Bootshaus- und Bootswarte, den Kassierern, sowie den Kassenprüfern und all denen, die sich in vielfältiger Weise in das Vereinsleben eingebracht, Arbeiten erledigt und Verantwortung übernommen haben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gesundes und erlebnisreiches Sportjahr 2023.

Der Tätigkeitsbericht wurde von der Mitgliederversammlung am 13.03.2023 bestätigt.

Anlage: Jahresabschluss 2022